

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	4342
		DK5 DK5-GK	5422 5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	67 98
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.09.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	553683,4836
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.2 Zwergstrauch- und Ginsterheiden	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Sehr großflächige Heidevegetation, die über große Teile der Fläche fast ausschließlich von Besenheide dominiert wird. Teils mit Offenbodenbereichen zwischen den Pflanzen, die z.T. unbewachsen, teils von Moosen und Flechten bedeckt sind. Artenreichere Bestände finden sich entlang der Wege, die das Gebiet relativ zahlreich durchziehen. Hier ist vermutlich aufgrund von Schafbeweidung beiderseits ein Übergang zur Vegetation der Borstgrasrasen erkennbar. Die ursprünglich vergrasten Heidebestände sind heute nur noch sehr wenig vergrast. Drahtschmiele und Rotes Straußgras nehmen anders als vor 10 Jahren relativ geringe Flächenanteile ein. Dies ist sicherlich auf intensive Heidepflegemaßnahmen zurückzuführen. Entlang von Lagerplätzen, Wegen, in Bereichen mit höherem Tritt oder Bodenstörung sind kleinflächig Vorkommen von Trockenrasen ausgebildet. Hier kommt gehäuft Schafschwingel und einige Zeigerarten der Trockenrasen vor. Teilbereiche sind offenbar relativ frisch angesät, bestehen ausschließlich aus junger, niedriger Heide mit dazwischen liegendem Offenbodenbereichen, ohne Bewuchs aus weiteren Pflanzen. Andere Teilflächen sind überaltert mit absterbenden, hochwüchsigen Sträuchern. Zwischen den Pflanzen ist in den angesäten Bereichen häufig toter Boden vorhanden, der nur spärlich von Moosen und Flechten überwachsen wird. In den unzugänglichen, nicht eingesäten Hangbereichen ist ein intensiverer Moosaufwuchs am Boden zu beobachten. In beschatteten Bereichen ist die Heide häufig durchsetzt von Heidelbeere.

In den das Gebiet durchziehenden Tälern ist die Vegetation teils etwas feuchtegeprägt, hier mit höheren Anteilen von Pfeifengras und Glockenheide, teils etwas kräftiger vergrast. Das Gelände umfaßt im Wesentlichen das Fischbektal. Der Talgrund ist in Teilen eben und niedriger gelegen. Die Vegetation zieht sich die Hänge hinauf und erstreckt sich dann über rund 15 Meter Höhendifferenz. Der gesamte Talraum ist durchsetzt von Einzelbäumen, v.a. Birken, die Wuchshöhen um 12 bis 15 m erreichen und Stammdicken von bis zu 50 cm. Daneben kommen Kiefern und Trauben-Eichen vor. Das Gebiet ist von zahlreichen Reit- und Wanderwegen durchzogen, in deren Randbereich Offenboden, teils sehr sandige, offene, podsolige Böden erkennbar sind und sich örtlich Borstgrasrasen ausbreiten. Die in der Vorkartierung nachgewiesenen, vom Aussterben bedrohten Arten Beerentraube und Behaarter Ginster konnten im Rahmen der vorliegenden Kartierung nicht nachgewiesen werden. Sollten sie noch vorkommen, dann in sehr geringen Dichten.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TCT	Trockene Sandheide (2000)		
4	4030	Trockene europäische Heiden		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südliches Fischbektal	Hochwert (Y)	5923191
Nachbarnutzung/en	Wege, Wald, Heide, Trockenrasen	Naturraum	Harburger Berge (640.00)
Rechtswert (X)	555903		
Bezirk	Harburg		

11.04.2020

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	4342	
		DK5 DK5-GK	5422	5624
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West	
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	67	98
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.09.2011	
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	553683,4836	
		Breite (lineare Abb.) [m]		

Räumliche Lage

Stadtteil (OT-Nr.)	Neugraben-Fischbek (715)	Gemarkung	Fischbek (705)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Fischbeker Heide [HH-701 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Fischbeker Heide [DE 2525-301 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet	Süderelbmarsch/Harburger Berge [3 / Anteil: 91%]		
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
4342	4341	5422	67	25.07.2008	K	5624	98
4342	87077	5422	79	27.08.2014	N		
4342	87080	5422	80	27.08.2014	N		
4342	107898	5624	1048	23.08.2016	N		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	4342
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	5422 5624
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	67 98
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	28.09.2011
		Fläche / Länge [m²/m]	553683,4836
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Insgesamt macht die Heide den Eindruck einer recht artenarmen Ausprägung. Dies geht in Teilen eventuell auf die Ansaat und maschinelle Bodenbearbeitung zurück. Die ausschließliche Förderung von Besenheide durch Umbruch und Einsaat führt letztlich zur Artenverarmung im Gebiet. Die Gefährdung von Tieren durch diese Maßnahmen ist nicht abschätzbar aber wahrscheinlich.
Wertgesichtspunkte zoologisch bedeutsame Strukturen	Großflächige Heide mit magerem Substrat, Offenboden und Blütenangebot Sonnige Steinwälle und Böschungen Spontane Vegetation jeder Form Ameisenhaufen Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Offene trockene Sandflächen Blütenbesuchende Insekten Erdhöhlenbauende Insekten Kleinsäuger Heuschrecken Insekten, allgemein Hautflügler Laufkäfer Reptilien Vögel
Maßnahmen	Teile der Heidevegetation sollten vergrasen dürfen, um eine größere Artenvielfalt im Gebiet zu erhalten. Die Beweidung der Flächen sollte fortgeführt werden, dabei müssen die Heidebestände eventuell in Teilen intensiver beweidet werden. Damit langfristig wieder artenreichere, auch faunistisch bedeutende Bereiche entstehen, sollte die intensive Heidepflege mit Umbruch und Einsaat auf wenige Teilbereiche begrenzt bleiben. In den übrigen Flächen sollte mehr naturnahe Entwicklung in Kauf genommen werden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Trockene Sandheide (2000)	Biototyp	TCT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Trockene europäische Heiden	FFH-LRT	4030
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	4342
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	5422 5624
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	67 98
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	28.09.2011
		Fläche / Länge [m²/m]	553683,4836
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	2 - sehr sauer
Stickstoffgehalt	2 - sehr stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	3 - schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)
Futterwert	1 - fast wertloses Futter
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	4
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	27
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	71 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 32 - Sedo-Scleranthea (Lockere Sand- und Felsrasen) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)

FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
4030 (HH) Trockene europäische Heiden					B
Habitatstrukturen					B
Wuchsformen;	günstig	mittel	ungünstig		B
Zwergsträucher; Deckung %	> 60%	40-60%	< 40%		A
niedrigwüchsige Kräuter; geschätzter Anteil	hoch	gering	gering	von untergeordneter Bedeutung	C
Moose; geschätzter Anteil	hoch	gering	keine		B
Flechten; geschätzter Anteil	hoch	gering	keine		A
Anzahl Wuchsformen; Alle Wuchformen vorhanden?	5	4	< 4		B
Zwergsträucher (z.B. Calluna vulgaris), niedrigwüchsige Gräser (z.B. Danthonia decumbens), Rosettenpflanzen (z.B. Jasione montana), niedrigwüchsige Kräuter (z.B. Euphrasia stricta), Moose und Flechten.					
Entwicklungsphasen; Aufwertungskriterium: Diversität über die einzelne Fläche hinaus	günstig	mittel	ungünstig		A
Vorkommen aller Phasen; Pionier-, Aufbau-, Reife- und Degenerationsphasen der Heide vorhanden?	ja	nein	nein		A
Mikrorelief;	günstig	mittel	ungünstig		B

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	4342
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	5422 5624
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	67 98
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	28.09.2011
		Fläche / Länge [m²/m]	553683,4836
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
Offene Bodenstellen; Deckungsgrad in % oder geschätzter Anzahl der Kleinformen: hoch, gering, keine	5-25%	< 5%	keine		B
Kaninchenbauten; Deckungsgrad in % oder geschätzter Anzahl der Kleinformen: hoch, gering, keine	hoch	gering	keine		B
Hinweise auf die typische Fauna; Wohnröhren v. Insekten; Anzahl der Wohnröhren: hoch, gering, keine	günstig	mittel	ungünstig		B
Ameisenhaufen; alt = hohe, alte Bauten; flach = flache Bauten	hoch	gering	keine		B
	alt	flach	keine		B
Beeinträchtigungen					B
Störungen des Standortes; Degradationszeiger; Dominierende höhere Gräser und Gehölze	günstig	mittel	ungünstig		A
Abstand zu Emittenten;	< 10%	10-25%	> 25%		A
Untypische Vegetationsaspekte; Gehölze;	groß	gering	kein		A
hochwüchsige Gräser; Neophyten;	günstig	mittel	ungünstig		A
Nutzungen; Trittschäden;	< 10%	10-25%	> 25%		A
	< 10%	10-50%	> 50%		A
	keine	wenig	zahlreich		A
	günstig	mittel	ungünstig		B
	keine	gering	stark	von untergeordneter Bedeutung	C
Müllablagerungen; hörbarer, dauerh. Lärm;	keine	gering	stark		A
	kein	deutl.	stark		A
Arteninventar				12	A

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	4030 (BFN) Trockene europäische Heiden		A	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar			
	A: 6		A	
	Begründung für Bewertung: 12			
	B:			
	C: 2			
4	Habitatstrukturen		A	
4.2	Altersphasen (Flächenanteil in % pro Phase angeben)			
	A: alle vier Altersphasen vorhanden und Degenerationsphase nimmt < 50 % der Fläche ein		A	
	Begründung für Bewertung: 20%			
	B: höchstens drei Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt 50-75 % der Fläche ein			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	4342
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	5422 5624
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	67 98
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	28.09.2011
		Fläche / Länge [m²/m]	553683,4836
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
4.2	C: Degenerationsphase nimmt > 75 % der Fläche ein Flächenanteil offener Bodenstellen, bei montanen Zwergstrauchheiden inkl. Fels- und Steindurchragungen A: 5-10% Begründung für Bewertung: 10% B: 1-<5% oder >10-25 % C: fehlend oder > 25 %		A	
5	Beeinträchtigungen		A	
5.2	Zerstörung von Vegetation und heidetypischer Bodenstruktur (z. B. durch militärische oder Freizeitnutzung; Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: < 5 % Begründung für Bewertung: 3% B: 5 - 10 % C: > 10 %		A	
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 % Begründung für Bewertung: 2% B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %) C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)		A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%) A: < 10 % Begründung für Bewertung: 5% B: 10 - 35 % C: > 35 - 70 % Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 Begründung für Bewertung: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %		A	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	4342
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	5422 5624
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	67 98
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	28.09.2011
		Fläche / Länge [m²/m]	553683,4836
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,3
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,1
	Stickstoff (N)	sehr stickstoffarm	1,8
	Reaktion	sehr sauer	1,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	2,8
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,3
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z	B	-	-												
Aira praecox (Frühe Haferschmiele)	7	w		-	-								2		V V		
Arenaria serpyllifolia (Quendelblättriges Sandkraut)	7	w		-	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z	B	-	-												
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	d	W	-	-								3		V		
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	w	T	-	-												
Corynephorus canescens (Silbergras)	7	w	B	-	-								3		V		
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	w	W	-	-								2		3 V		
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	z	B	-	-												
Digitalis purpurea (Roter Fingerhut)	7	w		-	-												
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	w		-	-												
Empetrum nigrum (Gewöhnliche Krähenbeere)	7	z	W	-	-								2		V		
Erica tetralix (Glocken-Heide)	7	w		-	-								2		V V		
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	z	W	-	-								V		V V		
Filago arvensis (Acker-Filzkraut)	7	w		-	-										3		
Filago minima (Kleines Filzkraut)	7	w	W	-	-								V		V		
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	7	w	W	-	-								3				
Hieracium lachenalii (Gewöhnliches Habichtskraut)	7	w		-	-												
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w	B	-	-												
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-												
Jasione montana (Berg-Sandglöckchen)	7	w	W	-	-								3		3		
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w		-	-												
Juncus squarrosus (Sparrige Binse)	7	w		-	-								1		3 V		
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w		-	-										V		
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	z		-	-												
Nardus stricta (Borstgras)	7	z	W	-	-								2		3 V		
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	z		-	-												
Potentilla argentea (Silber-Fingerkraut)	7	w		-	-										V		
Potentilla erecta (Blutwurz)	7	w	W	-	-								3		V		
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w		-	-												
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	z		-	-												
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-												
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	w	B	-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	4342
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	5422 5624
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Fischbeker Heide-West
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	67 98
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	28.09.2011
		Fläche / Länge [m²/m]	553683,4836
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		-	-												
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	z	T	-	-												
Verbascum nigrum (Schwarze Königskerze)	7	w		-	-												
Lichenes (Flechten)																	
Cladonia spec. (Becherflechte)	7	h	B	-	-												
	Anzahl Rote Liste Arten													13	14	7	
	Anzahl Arten													37			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland